

# Zusammenarbeit mit der Polizei

## Meldeschema:

**Inhalte einer Meldung** an die **Kantonale Notrufzentrale (Tel. 117)** **oder** an die örtlich zuständige **Stadt- oder Regionalpolizei**:

Wer meldet? In welcher Funktion? Die Erreichbarkeit angeben, genauer Standort (Koordinaten auf Jagdaufseher-App), eventuell der bereits zu erkennende Tatbestand.

**7 W** sind vor dem Absetzen der Meldung möglichst genau und vollständig zu beantworten:

«Stehe still und sammle dich», dann Anrufknopf drücken.

1. Was ist geschehen?
2. Wo ist es geschehen?
3. Wer hat etwas gemacht?
4. Wann ist es passiert?
5. Wie ist es passiert?
6. Warum ist es passiert?
7. Woher habe ich meine Informationen?

**In untenstehenden Fällen** soll die Jagdaufsicht **nicht die Stadt- oder Regionalpolizei** beiziehen, sondern **direkt die Kantonspolizei** Gruppe Umwelt- und Tierdelikte via Tel. 062 835 81 81. Während der Arbeitszeit kann diese auch über [umweltundtier@kapo.ag.ch](mailto:umweltundtier@kapo.ag.ch) erreicht werden. Gleichzeitig ist die **Jagdverwaltung zu informieren**.

- ▶ Auffinden verendeter Wildtiere mit Verdacht auf Gifitanwendung
- ▶ Wiederholtes Auffinden verendeter Wildtiere mit unbekannter Todesursache, kein Hinweis auf Strassenverkehr als Todesursache